



Pennigsehl, 8. Mai 2019

Protokoll

des Arbeitskreistreffens vom 8. Mai 2019

Anwesend:

Deppe, Klaus	Nietfeld, Katja
Ebeling, Günther	Sudhop, Daniela
Lesemann, Rainer	Kessner-Graue, Sabine
Pieper, Gitta	Siedenberg-Arndt, Sabine
Rajes, Heinfried	Sudhop, Rudolf
Remmert, Beate	Niemeyer, Birgitt
Nietfeld, Sigrid	Bartels, Christine

entschuldigt fehlen: Sandra Palatzky, Hannelore Thielker

Beginn: 19.00 Uhr

Treffpunkt: Grundschule Mainsche in Pennigsehl, Übern Braken 32

Tagesordnung:

1. Planung Sommerfest
2. Planung Zukunftswerkstatt
3. Verschiedenes

Klaus Deppe übernimmt die Leitung des Treffens und begrüßt die Anwesenden. Die Protokollführung übernimmt Christine Bartels.

TOP 1

Birgitt Niemeyer erklärt, dass die Lehrerschaft als möglichen Termin den 28. Juni vorschlägt und sich mit 3 Angeboten am Fest beteiligen würde. Beispielsweise könnten ein Wurfspiel (Löwenmaul) und die Negerkusswurfmaschine als Aktionen angeboten werden. Myriam Müller würde gerne mit den Kindern einen musikalischen Beitrag leisten. Birgitt fragt, ob es ein Motto für den Tag geben wird. Hierzu gibt es keine konkreten Pläne der Teilnehmer. Sollte das Wetter mitspielen, wäre der Schulhof ein wunderbarer Platz für die Veranstaltung. Weiter berichtet sie über die gute Beteiligung der Einwohner in Brokeloh an vergleichbaren Veranstaltungen, wobei viel Freude beim generationsübergreifenden Seifenkistenrennen, Schießen und Laufen aufkommt.

Klaus Deppe schlägt vor, dass die Vereine angeschrieben werden sollen. Günther Ebeling kann sich vorstellen, dass die Vereine das Fest für ihre Nachwuchswerbung nutzen und sich ebenfalls mit Aktionen beteiligen könnten. Christine Bartels wird eine Anfrage formulieren und mit Klaus Deppe und Rainer Lesemann das Schreiben und die Adressen der Vereine abgleichen.

Klaus Deppe kann sich eine Beteiligung der „Flüchtlinge“ am Sommerfest sehr gut vorstellen und vermutet, diese würden sich gern mit einbringen. Klaus wird mit ihnen sprechen. Die Anwesenden sind sich einig, dass auch die Erzieherinnen der Kindertagesstätte Hummelhütte angesprochen werden sollen, ob sie sich eine Beteiligung am Sommerfest vorstellen können. Sabine Kessner-Graue übernimmt den Kontakt, stimmt



mit Erzieherinnen und Lehrerinnen als Termin den 28. oder 29. Juni in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr ab und erfragt die mögliche Bereitschaft Aktionen anzubieten.

Christine Bartels fragt, ob wir an diesem Tag für Beteiligung und Mithilfe an der Initiative WEGEFINDER werben wollen. Es wäre möglich, dass Bürgerinnen und Bürger ihr Interesse oder auch Vorschläge an einer Stellwand signalisieren könnten. (Wer hat Lust mitzumachen? Wer würde gern eine Fahrradgruppe organisieren? Wer kann sich vorstellen, sich an der Verschönerung und Pflege von Schule und Schulgelände zu beteiligen?)

Ein Treffen zur organisatorischen Vorbereitung mit allen Beteiligten ist für Mittwoch, den 5. Juni 2019, um 19.00 Uhr in der Küche der Grundschule in Pennigsehl geplant.

TOP 2

Rainer Lesemann hat sich bei der Samtgemeinde erkundigt und teilt mit, dass für die Moderation der Zukunftswerkstatt 1.000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Günther Ebeling weist darauf hin, dass jetzt die Zeit gekommen ist, Bilanz zu ziehen, unsere Arbeitsfelder zu präsentieren und neue Mitstreiter zu suchen, um lang- und mittelfristige Ziele zu formulieren. Wir haben seit 2016 viel erreicht und können dies auch vorzeigen. Jetzt ist der Moment gekommen, größere Kreise zu ziehen. Das von seiner OG entwickelte Papier zur Findung eines Leitbildes für die Gemeinde kann als Basis für die Planung der Zukunftswerkstatt dienen.

Termin könnte Sonntag, der 27. Oktober 2019 sein. Sollten die Umbaumaßnahmen der Räumlichkeiten bis dahin jedoch noch nicht abgeschlossen sein, wäre ein Ausweichen auf Anfang März 2020 denkbar. Um hier konkreter werden zu können, wird Christine Verbindung mit den Architektinnen des Lindener Baukontors in Hannover, Frau Schwarzien und Frau Atafizadeh aufnehmen, um das Zeitfenster der Baumaßnahmen möglichst genau festzustellen.

Ob Peter Brieber die Moderation des Tages übernehmen kann, wird Christine Bartels erfragen.

TOP 3

- Rainer Lesemann hat sich darum bemüht, Vereine über eine Kooperation mit der Initiative WEGEFINDER zu informieren. Beim Schützenverein Pennigsehl besteht dahingehend zur Zeit kein Interesse.
- Weiter hat Rainer Lesemann mit einigen Selbständigen der Gemeinde gesprochen und für einen angedachten „runden Tisch der Wirtschaft“ mit Begleitung durch Herrn Alvermann interessieren können. Wichtig scheint Rainer, dass bereits in der Einladung klar zum Ausdruck kommt, dass es sich hierbei nicht um ein Bitten um Sponsoring handelt, sondern eine Impulsveranstaltung für ein gutes Miteinander und gemeinsame Ziele in der Gemeinde geht. Beispielsweise die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Gemeinde. Der Samtgemeinde liegen die Adressen der Gewerbetreibenden vor. Rainer Lesemann wird Kontakt zu Herrn Alvermann aufnehmen und die Veranstaltung planen. Er hält es für wichtig, dass auch Vertreter der WEGEFINDER bei einem solchen Treffen anwesend sein werden.



- Christine Bartels berichtet über die Einrichtung eines Belegungsplans auf der Internetpräsenz für die Nutzung der Räumlichkeiten der WEGEFINDER in der Schule. Die Anwesenden sind damit einverstanden, dass von dieser Stelle aus die Nutzung koordiniert werden kann. Interessierte können sich bei Christine melden; diese wird dann die nötigen Schritte vornehmen: Information an die Lehrerschaft und die Reinigungskraft Beate Martynko, sowie die Organisation der Schlüssel. Wobei die Schlüsselfrage nach Fertigstellung der Räumlichkeiten noch einmal thematisiert werden muss. Eine klare Trennung zwischen Schule und WEGEFINDERN ist aus datenschutzrechtlichen Gründen wichtig. Auch sollte dann über die erforderlichen Hausmeisterstätigkeiten nachgedacht werden.
- Sabine Kessner-Graue übernimmt den Verkauf des alten Brennofens der Töpfer-Werkstatt.
- Sigrid Nietfeld möchte sich mit einem kleinen Geschenk beim Hauptsponsor des neuen Töpferofens in etwa 2 Wochen bedanken. Christine Bartels erfragt einen passenden Termin bei Sebastian Jez und wird die Übergabe für die Homepage fotografieren.
- Daniela Sudhop berichtet, dass zur Zeit die Bewerbungen für die Neubesetzung der Hausmeisterstelle läuft. Aktiv wurde von ihr bei den Einwohnern für diese Stelle geworben.
- Am Freitag, dem 10. Mai, trifft sich die OG Veranstaltungen. Gitta Pieper berichtet von angedachten Veranstaltungen wie beispielsweise weitere Kinoabende oder einen Straßen-Flohmarkt in Mainsche. Mitte Juni (22. Juni) plant die Werkstatt „Kunterbunt“ (Daniela Sudhop, Katja Nietfeld, Katharina Schoppe-Ludwig) einen Kinoabend für Kinder. Die Aktion „Pizza-Tag für Kinder“ der Werkstatt am 11. Mai wurde in der letzten Dorf-Post bereits angekündigt.
- Die Anwesenden berichten über Kritik an den WEGEFINDERN aus der Bevölkerung und einigen sich darauf, die Idee hinter der Initiative weiterhin möglichst transparent und nachvollziehbar zu dokumentieren. Anscheinend besteht vereinzelt noch der Gedanke, dass wir den Vereinen Konkurrenz machen wollen. Dass wir die Vereinskultur und das Miteinander in der Gemeinde unterstützen wollen, scheint noch nicht jeden erreicht zu haben.
- Das Hauptthema der letzten Ausgabe der Dorf-Post war dem Erhalt der Schule in der Gemeinde gewidmet. Die Anwesenden diskutierten darüber, dass es wichtig ist, bei diesem Thema am Ball zu bleiben und zuversichtlich in die Zukunft zu schauen. Bei Lehrermangel könnte der Weg nach dem Beispiel von Deblinghausen beschritten werden und Flyer an den Hochschulen ausgelegt werden. Rudolf Sudhop würde sich bereitfinden, Flyer an der Uni in Kiel auszulegen.
- Rudolf Sudhop berichtet vom Besuch des Bundestages im letzten Winter auf Einladung von Frau Völlers. Auf der Rückfahrt hatte die Gruppe Plätze in einem Bahnabteil, dass nicht beheizt werden konnte. Rudolf hat sich diesen Mangel vom Schaffner bestätigen lassen und bei der Bahndirektion einen Kulanzgutschein aushandeln können. Mit Zustimmung der Mitreisenden WEGEFINDER überreichte er diesen als Dank für das Engagement Christine Bartels und Günther Ebeling, die sichtlich überrascht, aber sehr erfreut waren.

Klaus Deppe bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktiven Beiträge und schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.

Christine Bartels (Protokoll)